

TEILBERICHT DES PROJEKTS LM-B-22-151

PROJEKTTITEL: ERNÄHRUNGSSICHERHEIT VON MENSCHEN MIT BEHINDERUNGEN ALS BEITRAG ZUR ARMUTSBEKÄMPFUNG UND ZUM SOZIALEN ZUSAMMENHALT IN BURUNDI".

Das vorliegende Dokument ist ein Zwischenbericht des Projekts, dessen Ziel die Ernährungssicherheit von Menschen mit Behinderungen als Beitrag zur Armutsbekämpfung und zum sozialen Zusammenhalt in Burundi ist.

Ziele: Wie der Name schon sagt, zielt das Projekt darauf ab, die Ernährungssicherheit des Behindertenzentrums der Bene Tereziya Schwestern in Gitega und der Bevölkerung des Dorfes Ramvya zu gewährleisten. Die Ziele des Projekts sind folgende:

1. Verbesserung der Lebensbedingungen der Familien und der Kinder im Behindertenzentrum
2. Stärkung der technischen Fähigkeiten in der Landwirtschaft,
3. Verbesserung der landwirtschaftlichen Erträge und des Einkommens der Projektbegünstigten,
4. Sensibilisierung für die Widerstandsfähigkeit gegenüber dem Klimawandel durch die Ausbildung in innovativen landwirtschaftlichen Praktiken.



Partner im Projekt: Die Projektpartner sind das Zentrum für Kinder und Jugendliche mit Behinderung "*Etoile du matin*" auf der einen Seite und der Verein AJETAL auf der anderen Seite. Das Behindertenzentrum wird von der Bene Tereziya Schwestern in Burundi geleitet. In diesem Zentrum leben Ca. 120 Kindern und Jugendliche mit Behinderung, die ernährt und ausgebildet werden.

Ort der Durchführung. Der Ausführungsort des Projekts ist Mwumba und Ramvya, jeweils in der Provinz Gitega und Karusi.

Dauer des Projekts: Die Dauer des Projekts beträgt ein Jahr. Ursprünglich war geplant, dass es am 15. September 2022 beginnt und am 15. September 2023 endet. Tatsächlich begann das Projekt am 9. November 2022.



Stand der Aktivitäten :

Im jetzigen Stand des Projekts sind die Aktivitäten und Errungenschaften sowohl für die Bananen- und Kartoffelfelder für den Standort Mwumba als auch für die Sorghum- und Kartoffelfelder und den Bau des Ziegenstalls für den Standort Ramvya zufriedenstellend. Um diesen Stand der Umsetzung zu erreichen, wurden verschiedene Vorarbeiten geleistet. Dazu gehörten das Pflügen, die Versorgung mit Dung, Bananenstauden und Kartoffelsamen, der Bau, der Kauf und der Transport von Baumaterial.

Aufgetretene Probleme: Wie zu erwarten war, ist das erste Problem der Landwirtschaft mit den klimatischen Bedingungen verbunden. Entweder zu wenig oder zu viel Regen, was die Zugänglichkeit der Anbauflächen beeinträchtigen kann, und nicht zu vergessen der wichtigste Faktor in der Landwirtschaft, nämlich die Bodenbeschaffenheit. Das zweite Problem war der Mangel an ausgewähltem Saatgut für Kartoffeln.

Außerdem gab es eine zweimonatige Verzögerung bei der Freigabe der ersten Tranche der Projektfinanzierung. Diese Verzögerung sollte durch die Verlängerung in der Projektplanung ausgeglichen werden.

Fotos der beiden Standorte

CHP/ Behinderte Zentrum der Schwestern	AJETAL/Verein AJETAL_Karuzi
	
Organischen Dünger streuen	Organischen Dünger streuen



Pflanzen von Kartoffeln



Pflanzen von Kartoffeln



Bananenbaum



Pflanzung von Sorghum





Feld mit Kartoffeln

Feld mit Kartoffeln